

Bewegründe

Ich wollte nur eine Heile Welt

Von IsshiShiohara

Kapitel 3: Warum?

Meine Augen weiteten sich vor Unglauben. Aus den Augenwinkeln sah ich wie Itachi eine angespannte Haltung einnahm und ich spürte wie Kisame sich ebenfalls spannte. Durch die Tür waren Tsunade, Kakashi Hatake, ein Mädchen mit Rosa Haaren, Gai, ein Junge der ihm ziemlich ähnlich sah, ein blonder Junge- den ich als Naruto Uzumaki identifizierte und Sasuke herein gestürmt. In Sasukes Augen las ich erst Unglauben über das plötzliche wieder sehen mit mir und als sein Blick zu Itachi wanderte einen abgrundtiefen Hass, der mich erschauern lies. Tsunade erhob als erste das Wort: "Kisame Hoshigaki und Itachi Uchiha ihr seit festgenommen!" Als von keinem der Beiden eine Reaktion kam, kam Tsunade näher, ich stand auf und stellte mich zwischen die beiden und Tsunade " Es ist bereits mein persönlicher Auftrag des Kaezekages: Gaara Sabakunos. Die beiden mit zunehmen!" sagte ich entschlossen "Das sieht mir aber nicht danach aus." Kam es von Tsunade, ich sah wie Kakashi und Gai sich für eine möglichen Kampf rüsteten und aus den Augenwinkeln sah ich das sich Itachi wieder zum Fenster gedreht hatte. " Ich werde die zwei mit mir nehmen" gab ich nun zurück. "Du wärest doch gar nicht in der Lage das zu tun, dein Fähigkeiten reichen dazu nicht aus Shayla Minerekura." Bevor ich antworten konnte fuhr Itachi wie vom Donner gerührt herum und seine Augen waren erst vor entsetzen geweitet, aber dann blitzte eine alte Wut und ein alter schmerz in ihnen auf.

Rückblende vor 4 ½ Jahren:

Nichts ahnend saß ich auf der Veranda meines Elternhauses und flickte gerade meine Shuriken Tasche. Sie war mir beim letzten Auftrag gerissen, als ich mit ihr an einem Nagel hängen geblieben war. Als die Holzdielen hinter mir knarrte, brauchte ich nicht aufblicken, ich kannte diese Schritte seit so vielen Jahren, seit fast 14 Jahren. Es war Itachi und als er sich neben mich setzte und die Hände im Schoß faltete wusste ich das ihn etwas bedrückte. "Was gibt's?" fragte ich und als Itachi schwieg. Sah ich ihn direkt an. "Was ist passiert?" fragte ich besorgt. Er lächelte verlegen stand auf, nahm mir mein Nähzeug und die Tasche aus der Hand, legte es beiseite und zog mich dann zu sich in die Höhe und in seine Arme. Erschrocken musste ich lachen, doch als ich sein ernstes Gesicht sah verging mir das lachen. Er drückte mich an sich und ich hörte wie er tief Luft holte und sich innerlich spannte, dann sagte er mit entschlossener Stimme: "Shay...wir sind jetzt seit fast 5 Jahren zusammen und ich...ähm" er griff nach meiner Hand und lies sich vor mir auf die Knie sinken und sah schüchtern zu mir auf, mir

schoß die Farbe ins Gesicht und mir war noch bevor er weiter sprach klar, was er vor hatte " ...ich wollte dich eigentlich fragen...willst...willst du mich heiraten?" Ich war viel zu baff und gerührt um antworten zu können. Ich stand nur da und starrte ihn an. Er richtet sich auf und kratzte sich verlegen am Kopf, er war mindest genau so rot geworden wie ich.

Nach einer weile hatte ich mich zumindest wieder so weit im griff das ich antworten konnte, mir liefen Tränen über die Wangen, doch ich bemerkte sie nicht als ich endlich antwortete: "Ja ich will mein leben mit dir verbringen!" meine Stimme zitterte ein wenig, aber ich war überglücklich. Mit einem strahlen in den Augen das meine eigenen Gefühle zu Reflektieren schien, schloss Itachi mich erneut in die Arme und ich kuschelte mich an ihn.

Egal wie oft wir das schon gemacht hatten diese mal war etwas ganz besonderes.

Um etwas vom Thema ab zu lenken fragte ich: "Sasuke ist beim Shuriken Training, nicht wahr?" Itachi der meine Absicht durchschaute, nickte lächelnd.

Rückblende ende

Itachi starrte Tsunade finster an und das blitzen in seinen Augen hatte ich vor 4 ½ Jahren schon einmal gesehen.

Kisame schien die Gefahr ebenfalls zu spüren, den er war ebenfalls auf gestanden und unterbrach so, scheinbar zufällig, den Blickkontakt von Itachi und Tsunade.

Ich ging auf Sasuke zu, der auf sah und einen Schritt vor mir zurück wich. Ich blieb stehen und es versetzte mir einen tiefen Stich ins Herz, zusehen das Sasuke Angst vor mir hatte.

Traurig schaute ich ihn an, sein Blick verlor als er mich ansah zwar diesen abgründtiefen Hass, doch er war weiter hin Eiskalt.

Ich wandte den Blick ab, diesen Blick von der Person, die einst wie mein kleiner Bruder gewesen war, konnte mein Herz nicht länger ertragen. Ich sah zum Rest der Gruppe, doch da erhob Tsunade nochmals das Wort: "Du magst zwar ein ziemlich starker Ninja sein, doch dazu reicht dein können nicht!" hinter mir klirrte Metall und ich drehte mich herum und sah Itachi Bewusstlos, zusammen gesunken in Kisames Armen liegen. Sofort waren die anderen im Raum, für mich vergessen, ich eilte zu Kisame und half ihm Itachi vorsichtig aufs Sofa zu legen.

Besorgt beugte ich mich vor und fühlte Itachis Stirn. Sie fühlte sich normal an, also fragte ich Kisame: "Was ist passiert?" "Er ist nach ihren Worten" dabei zeigte er auf Tsunade "einfach umgekippt" Fragend musterte ich Kisame, dann drehte ich mich zu Tsunade. Diese sah verwundert zu uns und auch die anderen sogar Sasuke hatten das große Fragezeichen im Gesicht.

Erneut beugte ich mich zu Itachi, in dem Moment schlug er die Augen auf und in ihnen las ich einen unbeschreiblichen Seelenschmerz.

Rücklende vor 4 ½ Jahren

Itachi saß mit seinem Vater im Wohnzimmer und legte sich seine nächsten Worte wohlüberlegt zurecht, dann fing er an: "Geehrter Vater, ich habe eine frage an dich und zu gleich muss ich dir auch etwas gestehen!" Aufmerksam musterte sein Vater ihn und nickte "Nur zu" Itachi holte tief Luft und sagte dann: "Ich hab Shay heute einen Heiratsantrag gemacht und da wollte ich dich nach deinem Segen fr..." als Itachi sah wie seinem Vater jegliche Farbe aus dem Gesicht wich, brach er ab.

"Was ist Vater?" fragte er etwas unsicher geworden.

Sein Vater fraget gespielt ruhig zurück: "Du fragst was los ist?" sein Vater hob die hand und versetzte Itachi eine schallende Ohrfeige, das dieser vor Überraschung das Gleichgewicht verlor und nach hinten umkippte. Entsetzt rieb Itachi sich die schmerzende Wange und sah seinen Vater unsicher an. " Aber...?" begann er, wurde allerdings von seinem Vater laut unterbrochen "Kein Aber. Weißt du überhaupt was das für eine Verantwortung ist? Hast du überhaupt eine Ahnung was es bedeutet eine Familie zu versorgen?" "Aber...?" versuchte er es wieder, doch er wurde erneut unterbrochen " Magst zwar ein ziemlich starker Ninja sein doch dazu reicht dein könne nicht! Du wärest doch gar nicht in der Lage das zu tun, deine Fähigkeiten reichen dazu nicht aus, Itachi Uchiha! Um eine eigene Familie gründen zu können, braucht es ein bisschen mehr als nur die guten Fähigkeiten eines Ninjas!" Und ohne Itachi zu Wort kommen zu lassen, fügte er noch hinzu: "Ich verbiete dir sie zu Heiraten, bis du deine Fähigkeiten unter beweis gestellt hast!"

Tja wie und ob es weiter geht weis ich noch nicht, aber ein paar Kommentare von euch könnten mich sicherlich dazu bewegen, die Geschichte zu einem besseren Ende bringen. Naja wie ich im Prolog bereits erwähnte ging es um die Beweggründe von Itachi zu seiner tat. Es ist natürlich alles Fiction und ich weis nicht wie es wirklich war, dafür kenne ich die Folgen der späteren Staffeln nicht.

Und bei RTL2 haben sie bisher rein gar nichts dazu gesagt,...aber ich wiederhol mich. Ich hoffe die Geschichte hat ein bisschen Licht ins Dunkel gebracht und vielleicht ja auch für die eine oder andere starke Emotion gesorgt (Ich fang schon wieder an zu träumen^^)

Und ich hoffe sie hat euch gefallen, denn mir hat es sehr viel Spaß gemacht sie zu schreiben.